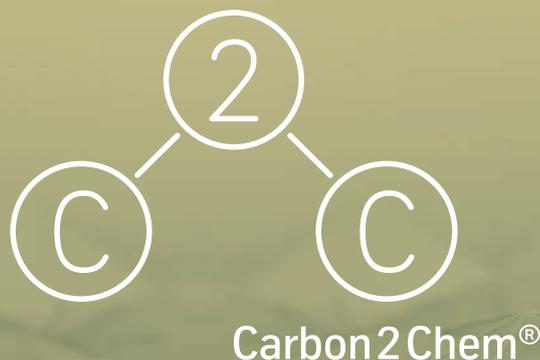


EVERY DAY FOR FUTURE



ONLINE-WORKSHOP AM 29. JUNI 2021

Wie sich die Forschung für den Klimaschutz engagiert – am Beispiel von Carbon2Chem®

ZUM HINTERGRUND

Täglich kann man in den Zeitungen lesen, dass schnell etwas für den Klimaschutz getan werden muss, um die Erderwärmung gemäß dem Pariser Klimaschutzabkommen zu begrenzen. Die Rufe nach der Umsetzung wirksamer Maßnahmen werden entsprechend immer lauter, möglichst in Verbindung mit einer sofortigen Wirkung. Diese Rufe und Forderungen aus der Bevölkerung werden gehört und ernst genommen. Sowohl die Grundlagen- als auch die angewandte Forschung arbeiten in Projekten an Konzepten und neuen Technologien zum nachhaltigen Klimaschutz.

DER WORKSHOP

Am Beispiel eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojektes wird in diesem Workshop ein Blick auf die Forschungsarbeit zum nachhaltigen Klimaschutz geworfen. Bei Carbon2Chem® arbeiten 19 Partner aus Industrie und Forschung daran, Kohlendioxid (CO₂), welches z. B. bei der Produktion von Stahl entsteht, in einen Rohstoff zu verwandeln, mit dem u. a. Methanol als Kraftstoff für PKW und Schiffe hergestellt werden kann.

Professor Görgе Deerberg, stellv. Institutsleiter des Fraunhofer UMSICHT und einer der Koordinatoren des Verbundprojektes, berichtet, wie aus einer Idee ein konkretes Projekt wurde.

Dabei geht er sowohl auf die Anfänge als auch auf die erforderlichen Rahmenbedingungen ein. Zudem stellt er den aktuellen Stand der Forschung vor und umreißt das Ziel, das bis 2026 erreicht werden soll.

Darüber hinaus kommen Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Teilprojekten von Carbon2Chem® zu Wort. Sie berichten über Herausforderungen, denen sie sich stellen mussten, und gewähren – u. a. anhand kurzer Filmbeiträge – Einblicke in ihre Forschungstätigkeiten. Dabei geht es z. B. um die Nutzung von Gasen, die Bedeutung von Katalysatoren und die Frage, was mit dem CO₂ passiert, wenn es ein nutzbarer Rohstoff geworden ist.

Im Anschluss diskutieren wir mit Prof. Harald Welzer von FUTURZWEI.Stiftung Zukunftsfähigkeit., wie die Bemühungen der Forschung zum Klimaschutz von der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Wir freuen uns auf Sie und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anregungen via Chat in den Workshop einzubringen.

INFORMATIONEN ZUM VERBUNDPROJEKT CARBON2CHEM®

www.umsicht.fraunhofer.de/kohlenstoffkreislauf

EVERY DAY FOR FUTURE

Wie sich die Forschung für den Klimaschutz engagiert – am Beispiel von Carbon2Chem®

PROGRAMM | 29. JUNI 2021

- 14.00 Uhr** **Begrüßung**
Thorsten Wack
- 14.05 Uhr** **KEYNOTE**
Carbon2Chem® - von der Idee bis heute und zukünftig
Prof. Görgе Deerberg
- 14.25 Uhr** **Struktur eines Großprojekts – Was ist der Benchmark?**
Thorsten Wack
- 14.40 Uhr** **Die Analytik oder die Suche nach der Antwort auf die Frage: Warum ist das so? | Filmbeitrag**
Dr. Julian Schittkowski/Dr. Oliver Hegen
- 15.00 Uhr** **Wie kann man das Gas aus dem Stahlwerk nutzen?**
Dr. Barbara Zeidler-Fandrich
- 15.10 Uhr** **Die thermokatalytische Anlage – ein Beispiel was man aus den Stahlwerksgasen herstellen kann | Filmbeitrag**
Sanja Suh
- 15.20 Uhr** **Was ist ein Katalysator und warum ist er so wichtig bei der Nutzung von Kohlendioxid als Rohstoff?**
Dr. Heiko Lohmann
- 15.30 Uhr** **Wie werden Katalysatoren getestet? | Filmbeitrag**
Dr. Thomas Wiesmann
- 15.40 Uhr** **Methanol – Energieträger der Zukunft**
Dr. Andreas Menne
- 15.50 Uhr** **Methanolproduktion – von der Laboranlage zum industriellen Maßstab | Filmbeitrag**
Tim Schulzke
- 16.05 Uhr** **Impulsvortrag FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit**
Prof. Harald Welzer
- 16.25 Uhr** **Beantwortung der Fragen aus dem Chat**
Prof. Görgе Deerberg/Prof. Harald Welzer
- 16.55 Uhr** **Fazit**
Thorsten Wack
- 17.00 Uhr** **Ende des Workshops**

DATUM

Online-Workshop am 29. Juni 2021
14.00 bis 17.00 Uhr

ANMELDUNG/KOSTEN

Melden Sie sich bis zum **24. Juni 2021** über unser Online-Formular unter s.fhg.de/a4S an.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

ORGANISATION

Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT
Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion

In Zusammenarbeit mit

